

Leserbriefe

Zu den Beiträgen "Leipzig spart 150 Tonnen Kohlendioxid" vom 23. Juli („*Radeln für den Klimaschutz*“ – D. U.) und "Jeder Zweite bereits Opfer von Extremwetter" vom 31. Juli '15.

Leipziger Sparbeiträge zum Klimaschutz sind gering

Leipzig "spart" 150 Tonnen Kohlendioxid. Toll. Hoffentlich hat man den Kohlendioxidanteil, der beim Atmen durch die Radfahrer in erhöhtem Maße erzeugt wird, mit berücksichtigt. Bekannterweise beruht ja das Leben auf unserem Planeten auf Kohlenstoffverbindungen. **Ohne Kohlendioxid gäbe es kein Pflanzenwachstum, ohne Pflanzen kein Leben.** Derzeit beträgt der Anteil von Kohlendioxid in der Atmosphäre zirka 400 bis 500 ppm/Teile pro einer Million). Nach Schätzungen des Bundesumweltamtes ist davon zirka 1,5 Prozent vom Menschen verursacht. Davon geschätzt zirka 0,5 Prozent (von den 1,5 Prozent) entfallen auf Deutschland. **Vielleicht sollten die eifrigen "Klimaschützer" in Leipzig jetzt mal ausrechnen, wie bedeutend die Leipziger Sparbeiträge sind.**

Volkart Rosin, per Mail

Naturwissenschaftliche Bildung ist erschreckend

Das Spurengas Kohlendioxid - beliebter Bestandteil von Bier, Cola oder Sekt - soll irgendeinen nachweisbaren Einfluss aufs Klima haben? Offenbar wissen die Beteiligten nicht, dass Klima der Durchschnittswert des Wettergeschehens über 30 Jahre ist - und dieser statistische Wert (den man nirgends messen kann) soll durch geringere Kohlendioxid-Emissionen "geschützt" werden? Es gibt keinen wissenschaftlichen Nachweis für einen solchen Zusammenhang. **Dass Kohlendioxid ein lebensnotwendiges Gas ist, wird aber verschwiegen.**

Die Stadtväter nähren durch ihren Glauben an den "klimaschützenden" Verzicht auf Flugreisen, Fleischverzehr oder Autobenutzung den Glauben daran, mit weniger dieses Gases das Klima "retten" zu können. Wie weit dieser nahezu religiöse Glaube an die "menschengemachte Klimaerwärmung" schon verbreitet ist, zeigt, dass man das Wort "Kohlendioxid" ohne das Adjektiv "klimaschädlich" in unseren Medien überhaupt nicht mehr finden kann. **In erschreckendem Maße wird hier das Niveau der naturwissenschaftlichen Bildung in Deutschland sichtbar.**

Dietmar Ufer, 04103 Leipzig